

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 20/0435/2017

Verantwortung: Becker, Hans-Georg

Beratung und Beschlussfassung über Restmittel Flurbereinigung Auerbach und deren Verwendung

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Verwaltungs- und Finanz-Ausschuss	20.09.2017	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, aus den an die Gemeinde Karlsbad zurückfließenden, nicht benötigten Mitteln der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Auerbach in Höhe von 40.000 €, die Kosten von zusammen ca. 15.000 € für die Herstellung des alten Wasserreservoirs als Gedenkplatz, mit Anbringung einer Gedenktafel zur Erinnerung an das Flurbereinigungsverfahren, sowie für die Ausrichtung der offiziellen Abschlussfeier des Flurbereinigungsverfahrens Karlsbad-Auerbach zu begleichen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja <input checked="" type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
15.000 €	40.000 € + 5.000 €		
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)			
Agenda	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: 6.1 - Vielfalt kleiner Oasen und Ecken in den Ortschaften	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Durchgeführt am	

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

In nichtöffentlicher Sitzung vom 04.04.2006 (Vorlage Nr. VIII/621) beschloss der Verwaltungs- und Finanzausschuss, zur Senkung der Teilnehmerbeiträge die Bewilligung/Anhebung des freiwilligen Zuschusses der Gemeinde Karlsbad für die Flurbereinigung Auerbach auf 110.000 € aus allgemeinen Haushaltsmitteln.

Die Flurbereinigung konnte, bedingt durch die günstige Preisentwicklung im Bereich des Wegebbaus, Mittel in Höhe von 40.000 € einsparen. Diese Mittel stehen der Teilnehmergeinschaft zu. Deren Vorstand hat jedoch beschlossen, dass auf Grund des o. g. Zuschusses die Mittel an die Gemeinde zurückfließen sollen. Der Betrag wurde von der Flurbereinigung bereits an die Gemeinde überwiesen.

Herr Pilz, leitender Ingenieur der Flurbereinigung, hat dieses Vorgehen mit dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg abgeklärt. Als Folge hieraus muss jedoch die als Flurbereinigungsmaßnahme vorgesehene Instandsetzung des alten Wasserreservoirs direkt durch die Gemeinde mit den Restmitteln durchgeführt werden.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Auerbach hat in seiner Sitzung am 28.09.2016 beschlossen, das gemeindeeigene Grundstück Flst. Nr. 4683 mit dem historischen Gebäude des alten Wasserreservoirs im Gewann „Ob den Gärten“ als Gedenkplatz zur Erinnerung an das Flurbereinigungsverfahren Karlsbad-Auerbach herzurichten (Fällung von Bäumen zum Erhalt des Gebäudes, Restaurierung der historischen Eisentür des Reservoirs, u. a.). Es soll auch eine Gedenktafel zu diesem Zweck erstellt werden.

Die Kosten für die Herstellung des Gedenkplatzes mit Renovierung des historischen Wasserreservoirs, inkl. der Kosten des offiziellen Abschlussfestes am 24.10.2017, werden sich geschätzt auf ca. 15.000 € belaufen. Hiervon sind rund 6.500 € für Renovierungsarbeiten bereits ausgegeben. Die gesamten Arbeiten sollen am Tag des Abschlussfestes (Einweihung des Gedenkplatzes) abgeschlossen sein. Die Koordination erfolgt durch das Garten- und Umweltamt.

Die genannten Kosten in Höhe von 15.000 € sollen aus dem von der Flurbereinigung an die Gemeinde rückgeflossenen Betrag von 40.000 € bestritten werden. Im Gegenzug kann die Gemeinde für die Instandsetzungsarbeiten eine weitere Rechnung in Höhe von 5.000 € an die Flurbereinigung stellen. Dieser Betrag wiederum wird vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg mit 78 % bezuschusst. Somit verbleiben ca. 30.000 € von den rückgeflossenen Mitteln im allgemeinen Haushalt der Gemeinde Karlsbad.

Die Mitglieder des VwFA werden nun gebeten, den bereits verausgabten Mitteln in Höhe von 6.500 € nachträglich, und der Gesamtausgabe in Höhe von insgesamt 15.000 € für die vorgesehenen Maßnahmen zuzustimmen. Eine genaue Endabrechnung seitens der Flurbereinigung wird nach erfolgter Abschlussfeier stattfinden.

Anlagenverzeichnis: